

## 63.

*Engelhard Herr zu Weinsberg, Hofrichter König Ruprechts, ladet auf Klage der Burggrafen Johann III. und Friedrich VI. von Nürnberg wegen der ihnen von Markgraf Wilhelm I. vermachten, vom Reiche zu Lehen gehenden Schlösser Oelsnitz, Voigtsberg, Adorf, Wiedersheim, Thiersheim und Thierstein und wegen des Allodialnachlasses des Markgrafen alle, die es verantworten 5 wollen, daß diese Stücke jenen vorenthalten werden, auf den 30. März vor das Hofgericht.*

**Mergentheim, 1408 Jan. 30.**

*Hdschr.: Transsumpte von 1409 Febr. 25 (A) und von 1408 Juni 16 (B) in No. 103.*

*Gedr.: Reinhard Beiträge zur Hist. des Frankenlandes (Bayreuth 1760) 1,4 (A). 9 (B). Danach: Monumenta Zollerana 6,519 (A). — Vogel in Zeitschr. der Savignystiftung f. Rechtsgesch. 2, Germ. Abt., 182 (A) vgl. 185. 10*

*Anm.: Vgl. No. 19. Ueber die Form der Ladung vgl. Franklin Reichshofgericht 2,229. Die Stelle Z. 19—37 uff die sloß — golcz minner oder mere kehrt wörtlich wieder in No. 95 u. 116; die Varianten sind angemerkt worden.*

Wir Engelhart herre zu Winsperg des allerdurchluchtigisten fursten und heren hern Ruprechts von gotes gnaden Romischen kungs zu allen ziten merers des richs hofrichter bekennen —, das wir des iczgenanten unsers heren des kungs und des heiligen 15 richs hofgerichte besessen haben zu Mergentheim in dem Dutschen huse uff disen tag, als diser brief gegeben ist, und das für uns quamen daselbist in gerichte die hochgeborenen fursten her Iohans und her Fridrich gebrudere burggraven zu Nürnberg und clagten mit irem fursprechen ir erste clage, als des egenanten hofgerichtes recht ist, uff die sloß Ólznicz, Voyczberg, Ahdorff, Widersperg, Tierstein und Tiershein<sup>a)</sup> und uff alles, das 20 dorin und dorczu gehöret, es sey herscheffe, manscheffe, lehenscheffe, wildpenne, czolle, geleyte, landgerichte, gerichte, muncze, vogtyen geistlich und werntlich, merkte, dörffere, weylere, erbe, eygen, lehen, pfantscheffe, zinse, gulte, rente, czehenden, huser, hōve, eckere, wisene, welde, hōlczzer, wasser<sup>b)</sup>, weyer, wunne, weide, leut oder gutere, besuchtz und unbesuchtz, nichcz ußgenomen, als das von dem heiligen riche zu lehen rüret und in 25 von dem hochgeborenen fursten seliger gedechnüss hern<sup>c)</sup> Wilhelmen marggraven zu Myssen und landgraven in Döringen<sup>e)</sup> irem oheim vor cziiten gegeben und dornach von des obgenanten unsers gnedigen<sup>d)</sup> heren des Romischen<sup>d)</sup> kungs vorfar an dem riche mit namen kunig Wenczlaw und ouch dem iczgenanten unserm<sup>e)</sup> heren dem<sup>f)</sup> kunig gnediglich verlihen ist, umb czwey tusent marke golcz minner oder mere, und ouch uff alle und 30 igliche eygene gütere und habe, es sey stete, slosse, merkte<sup>g)</sup>, dorffere, wylere, herscheffe, manscheffe<sup>h)</sup>, lehenscheffe, wildpenne, czolle, geleyte, landgerichte, gerichte, vogtyen, geistlich und werntlich, erbe, eygen, lehen, pfantscheffe, zinse, gulte, rente, schulde, czehenden<sup>i)</sup>, golde, silber, muncze<sup>k)</sup>, huser, hove, ecker, wisen, welde<sup>l)</sup>, wunn, weide, leut oder gütere, varnde oder ligende habe, besucht und unbesucht, nichtz ussgenomen, die 35 sy von erbes wegen von dem egenanten marggraven Wilhelmen selig irem oheim ufferstorben und angefallen sind, ouch<sup>m)</sup> umb vier tusent marke golcz minner oder mere.

63. a) Tieshein B und No. 95. b) fehlt A. c) hern — Döringen fehlt No. 95. 116. d) fehlt No. 95. 116. e) gnedigen Zusatz No. 116. f) Romischen desgl. g) fehlt No. 95. h) fehlt No. 116. i) gulte Zusatz No. 95. k) gelte Zusatz No. 116. l) hōlczere wassere weyere No. 116. m) fehlt No. 116.